

Februar 2005

# **Fussgänger- und Velomodellstadt Burgdorf**

## Jahresbericht 2004

## Übersicht: Fussgänger- und Velomodellstadt Burgdorf

### Angaben zu Ihrer Person

Name: Aline Renard

E-Mail-Adresse: [aline.renard@burgdorf.ch](mailto:aline.renard@burgdorf.ch)

Telefon: +41 34 429 42 31

### Beurteilung der Erreichung der wichtigsten Ziele des Projektes

Wichtigste Ziele des Projekts gemäss Vertrag

1. Mit einem Paket von vielfältigen Massnahmen soll die Attraktivität für Fussgänger und Velofahrenden in Burgdorf gesteigert werden.
2. Verbesserung der Verkehrskultur und Erhöhung des Bewusstseins für die Wahl von umweltfreundlichen Verkehrsmitteln als Basis für eine energieeffiziente Mobilität
3. Verbesserung der Schnittstellen zwischen den einzelnen Verkehrsträgern
4. Steigerung des Anteils des LV gegenüber dem MIV
5. Erhöhung der Lebensqualität in Burgdorf

Erreichungsgrad der Jahresziele: 100%

### Erläuterungen zum Erreichungsgrad der Jahresziele und zu den Problemen des Projektes

Im Vergleich zum Vorjahr konnte im 2004 bezüglich Ziels 3 ein Teilprojekt lanciert werden (mobilo). Die anderen Ziele werden durch weitere Teilprojekte angestrebt.

### Zeitlicher Ablauf

#### Ihr Zeitplan/ Ihre Meilensteine

Start Projektbeginn	02.07.2002	Burgdorf	
Vertragsabschluss	21.06.2002	Burgdorf	
Öffentliche Lancierung	21.06.2002	Burgdorf	anl. Bilanz-PK ECH
Zwischenbilanzen	08.08.2003	Burgdorf	eForm
	12.12.2003	Burgdorf	eForm
	13.08.2004	Burgdorf	eForm
geplanter Projektabschluss	31.12.2006	Burgdorf	Abschluss Phase 2

### Verlief das Projekt gemäss Zeitplan?

Ja

### Erläuterungen und Begründungen von Abweichungen von den Projektmeilensteinen

Mit dem Projekt Fussgänger- und Velomodellstadt sind wir nach wie vor auf Kurs. Das Jahr 2004 wurde geprägt durch personelle Wechsel in der Geschäftsleitung der Fussgänger- und Velomodellstadt Burgdorf sowie durch eine damit verbundene strategische Diskussion und die inhaltliche Ausrichtung der Modellstadt.

Zielerreichungsgrad hinsichtlich der zeitlichen Vorgaben gemäss Jahresvertrag: 100%

### Sprachregionale Verteilung

#### Wurden die Vorgaben eingehalten?

Ja

### Corporate Identity Vorgaben

#### Wurden die Vorgaben eingehalten?

Ja

### Weiteres Vorgehen

#### Wollen Sie das Projekt im Folgejahr weiterführen?

Ja

### **Begründung**

Das Fussgänger- und Velomodellstadtprojekt kann die gesteckten Ziele nur mittelfristig bis langfristig anvisieren und erreichen. Der Ansatz der FuVeMo stösst weiterhin auf ungebrochenes Interesse. Im 2004 haben uns 10 Delegationen aus der Schweiz und dem Ausland besucht. Weiterhin stehen wir telefonisch und auf dem Korrespondenzweg für Auskünfte zur Verfügung und werden zu Referaten eingeladen (2004: 18. Okt. in Lugano). Auch 2005 möchten wir den Multiplikationseffekt des FuVeMo-Ansatzes gewährleisten.

Ausgelöst durch die Ende 2003 durchgeführte Exkursion der Projektkommission sowie durch die personellen Wechsel in der Geschäftsleitung erfolgte im 2004 eine Rückbesinnung auf die eigentlichen Wurzeln der FuVeMo: Burgdorf als Entwicklungslabor für neuartige Mobilitätsprodukte und wirksame, auch unkonventionelle Beiträge zur Attraktivierung der Rahmenbedingungen für die sanfte Mobilität. Die FuVeMo kann und will ihren Beitrag dazu liefern.

### **Projektausblick inkl. Verbesserungsvorschläge**

2005 stehen mehrere grössere Projekte an (mobilo, betriebliches Mobilitätsmanagement, Koexistenz, Kommunikation, bikes4free und Routenplaner, Kinder- und Jugendmobilität), die es jetzt gilt zu priorisieren. In ihrer letzten Sitzung im 2004 hat die Geschäftsleitung beschlossen, dass nebst der Kommunikations- und Informationsprojekten und der Weiterführung des bereits lancierten mobilo-Projekts schwergewichtig das betriebliche Mobilitätsmanagement und die Koexistenz zwischen Verkehrsteilnehmenden behandelt werden.

### **Beilagen**

fussnote 4, September 2004

## **Wirksamkeit: Projekte ohne direkten Wirkungsbezug**

**Wichtige Vorbemerkung:** die hier aufgeführten Wirkungen beziehen sich ausschliesslich auf den Zeitraum August bis Dezember 2004. Für das erste Halbjahr 2004 wird auf den Halbjahresbericht vom 13. August 2004 verwiesen.

### **Qualitative Beurteilung des Wirkungsmechanismus und der erzielten Wirkungen**

1. Mobility-Jackpot: Läuft ab jetzt unabhängig der FuVeMo.
2. Kommunikation: fussnote 4 ist Mitte September erschienen. Eine Medienkonferenz (Themen: Aktionstag und Stand der Arbeiten) hat am 20. Sept. stattgefunden. Umfassende Berichte im Bund, in der Berner Zeitung, in der Berner Rundschau und im Burgdorfer Tagblatt sowie Schwerpunkt der Regionalnachrichten auf RadioEmme. Gutes Medienecho (BZ, Berner Rundschau und BT) über die verschiedenen Aktionen (insb. Plüsch-Ball-Cup) im Rahmen des Aktionstages.
3. Aktionstag vom 22.09: Mittags-Strassenfest auf der gesperrten Bahnhofstr. (u.a. Plüsch-Ball-Cup und Verleihung des FuVeMo-Preises); Teilnahme von 28 Firmen, rund 1200 Mitarbeitenden, an der Selbstdeklaration; Mobilitätsapéro für Unternehmen: Mobility, RM, Biketec und der Velokurier präsentierten rund 20 Anwesenden ihre Angebote (im Hinblick auf betriebl. Mobilitätsmanagement).
4. NewRide: 2 öffentliche Probefahrten (Herbst-Velobörse und Aktionstag)
5. Hauslieferdienst: Erweiterung des Angebotes auf den Oberstadtmärit seit dem Sommer; neuer Tagesrekord am 26. November (122 Lieferungen); zum ersten Mal im November über 1700 Lieferungen gemacht.
6. Velohochstrasse: Aufgrund von Projektentwicklungen im Stadtzentrum (u.a. ESP Bahnhof) muss die Linienführung gemäss Machbarkeitsstudie nochmals überprüft sowie eine allfällige Etappierung der Realisierung geprüft werden.
7. kids on tour (neu: Kinder- und Jugendmobilität): Koordinationssitzung im Januar 2005 geplant. Federführung bei der Jugendbeauftragten und beim Bildungsbeauftragten der Stadt, FuVeMo wirkt unterstützend.

8. Fussverkehr im Gyrischachen: öffentliche Informationsveranstaltung am 22. November. Umsetzungsstrategie wird ab 2005 in einem partizipativen Prozess diskutiert.
9. Besucherdelegationen: 10 Besucherdelegationen (CH und D), 1 Referat (Lugano), zahlreiche Auskünfte – telefonisch oder schriftlich.
10. FuVeMo-Preis: Verleihung am 22.09 erfolgt.
11. mobilo: positiver Entscheid PK am 15.09. Machbarkeitsstudie aufgelegt, liegt im Frühjahr 2005 vor.
12. Neubau Velostation (ESP Bahnhof): Finanzierung über Stadt, da nicht modellhaft.
13. Runder Tisch vom 8. September 2004: Position der Modellstadt gestärkt, Potential von modellhaften Ansätzen erörtert. Auswertungsbericht liegt bis Ende Januar 2005 vor.

## Finanzbericht

Effektive Werte ab Projektbeginn bis 31.12.04

### Projektkosten (im Vertrags-Budget: Sfr. 1'400'000)

Honorare: s. Beilage

Sachkosten: s. Beilage

#### Abweichung Kosten

Für jedes Projekt bzw. für jeden Zwischenschritt wird ein Kredit zur Genehmigung der Projektkommission vorgelegt. Über die Verwendung dieser Gelder wird regelmässig der Projektkommission gegenüber Rechenschaft abgelegt. Die hier vorgegebene Darstellungsart lässt das Ausfüllen nach unserer Rechnungslegung nicht zu. Deswegen werden die Schlussabrechnung 2004 sowie eine nach Projekten aufgeteilte Abrechnung diesem Bericht beigelegt.

### Projekt Finanzierung

#### Kostenträger

##### Bislang erhaltener EnergieSchweiz Beitrag:

Ab Projektbeginn bis 31.12.04: SFr. 298'298.45 (Vertrag/geplant: SFr. 390'000.-)

Beitrag Kantonen SFr. 0.- (Vertrag/geplant: SFr. 50'000.-)

##### Weitere Beiträge der öffentlichen Hand

Stadt Burgdorf bis 31.12.04 SFr. 240'000.- (Vertrag/geplant SFr. 400'000.-)

Eigenleistungen durch den Projektnehmer im Wert von:

Bis 31.12.2004: SFr. 372'532.80 (Vertrag/geplant SFr. 330'000.-)

#### Abweichung Finanzierung

Keine allfälligen grösseren Abweichungen zum Budget.

### Kostenaufteilung

s. Beilage.

### Beilagen

Excel-Datei „2004 Jahresrechnung.xls“

Excel-Datei „2004 Jahresabrechnung für BfE\_Ren\_090205\_ergänzt.xls“